

September 2023

FairTrade4Change

Fairer Handel, ein Teil des Ganzen



**Ein Reader zum Fairen Handel mit dem Schwerpunkt
Ernährung für Schulen, Kitas und für Bildungseinrichtungen**

Hrsg. Eine Welt Netz NRW e.V. | EXILE e.V.

KONTAKT:

Jürgen Sokoll

Tel: 0211 41749998

E-Mail: juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de

www.eine-welt-netz-nrw.de

www.instagram.com/eineweltnetznrw_ev/

Dodo Schulz

Tel: +49 201/747988-50

E-Mail: dodo.schulz@exile-ev.de

www.exile-ev.de

www.instagram.com/exilekulturkoordination/

Eine Welt Netz  **NRW**



FairTrade4Change

Fairer Handel, ein Teil des Ganzen

**Ein Reader zum Fairen Handel mit dem Schwerpunkt
Ernährung für Schulen, Kitas und für Bildungseinrichtungen**

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|-----------|---|
| Vorwort | 6 | |
| 1. Einführung: Globale Verantwortung und Ernährung | 8 | |
| 2. Bildungsangebote zum Fairen Handel und Ernährung | 13 | 2.1 Ausstellungen im Verleih |
| | 16 | 2.2 Bildungsportale |
| | 17 | 2.3 Didaktische Materialien |
| | 21 | 2.4 Visuelle Unterstützung für die Bildungsarbeit und Aktionen |
| | 22 | 2.5 Außerschulische Lernorte |
| | 24 | 2.6 Schwerpunkt: KITAS |
| | 25 | 2.7 Pool externer Referent:innen & Fortbildungsangebote für Fachkräfte |
| 3. Handlungsoptionen | 27 | 3.1 Beispiele aus der Praxis |
| | 31 | 3.2 Weitere Möglichkeiten und Tipps/ Ideen |
| | 32 | 3.3 Rezepte |
| | 33 | 3.4 Wie erkenne ich Produkte aus Fairem Handel? |
| | 35 | 3.5 Wo kann ich Faire Produkte einkaufen? |
| Impressum | | |

Vorwort



© Stadt Essen, Elke Brochhagen, Unterzeichnung der Charta Faire Metropole Ruhr

Die Stadt Essen ist eine von europaweit 20 Städten, die Projektpartner des EU-weiten Projektes **SchoolFood4Change** sind. Das war für uns, Exile Kulturkoordination und Eine Welt Netz NRW, der Anlass diese Handreichung zu erstellen. Seit vielen Jahren betreuen wir gemeinsam mit Alex Kunkel, DerRöster, den KaffeeGartenRuhr in der Gruga, Essen.

Als Akteure der entwicklungs- politischen Bildungsarbeit möchten wir mit der vorliegenden Handreichung aktuelle Bildungsmaterialien, Online-Portale und Außerschulische Lernorte zum Fairen Handel vorstellen. Damit möchten wir Sie als Lehrer:innen, Erzieher:innen oder Mitarbeiter:innen in anderen Bildungseinrichtungen bei der Aufbereitung verschiedener Aspekte des Themas „Ernährung und Globale Verantwortung“ unterstützen, wobei wir den Fairen Handel in den Mittelpunkt stellen.

Vorgestellt werden Ausstellungen, Bildungsportale, didaktische Materialien, außerschulische Lernorte und Referent:innen-Pools. Dabei geht es um die Strukturen der Weltwirtschaft, den Fairen Handel, Klimawandel und Ernährung, einzelne Lebensmittelprodukte und Handlungsoptionen für eine nachhaltige, global verantwortliche, Ernährung in Schulen, Kitas und Bildungseinrichtungen.

Es ist ermutigend zu sehen, wie vielfältig und zahlreich das Engagement für eine Nachhaltige Entwicklung an Schulen, Kitas und Bildungseinrichtungen bereits ist. So wurde z.B. im Juli 2023 die 900. Fairtrade Schule in Deutschland ausgezeichnet. In NRW gibt es weit über 300 Faire KiTas. Das ist erfreulich und beeindruckend zugleich.



SchoolFood4Change hat das Ziel ein nachhaltiges und gesundes Schulverpflegungssystem auf kommunaler Ebene anzuregen. Der Fokus des Projekts liegt dabei nicht nur auf einem leckeren, nachhaltigen und gesundem Essensangebot, sondern auch auf einer nachhaltigen Lebensmittelbeschaffung sowie der Integration von Ernährungsbildung auf allen Ebenen der Bildungsarbeit von Schulen und Kitas.

☞ <https://www.essen.de/leben/umwelt/nachhaltigkeit/schoolfood4change.de.html>

Gern können Sie uns auch persönlich kontaktieren. Wir freuen uns darauf! auch über Anregungen und Hinweise.

Dodo Schulz

Exile Kulturkoordination, Essen, Geschäftsführerin und Regionalpromotorin für das westliche Ruhrgebiet und rechter Niederrhein

Jürgen Sokoll

Eine Welt Netz NRW, Düsseldorf, Fachpromotor für Fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften

1. Einführung

Globale Verantwortung und Ernährung



Die Welt tischt auf

Zwischen Bio-Boom und Regionalität verlieren wir schnell aus dem Blick, dass über 25% unserer Lebensmittel direkt importiert werden.¹ Vieles aus Europa, aber manches auch aus Übersee. Täglich sitzen wir am globalen Tisch – z.B. mit Reis aus Vietnam, mit dem Curry aus Indien, der Zartbitterschokolade mit Kakao aus Ghana oder dem Kaffee aus Kolumbien.

Das globale Ernährungssystem und seine ökologischen und sozialen Folgen

Unser Essen ist Teil eines globalen Ernährungssystems, verbunden mit globaler Umweltinanspruchnahme und oftmals unzureichendem Einkommen der Bauern/ Bäuerinnen im globalen Süden, z.B. durch die Abhängigkeit von schwankenden Weltmarktpreisen. Das globale Ernährungssystem, d.h. die Verarbeitung, der Transport und Vertrieb, bis hin zum Konsum und der Entsorgung der Abfälle unser Lebensmittel, trägt wesentlich zum

weltweiten Klimawandel, dem Artensterben und einer Bedrohung von kleinbäuerlichen Strukturen im Globalen Süden bei. Es ist geprägt von einer weiterhin wachsenden Konzentration auf wenige Konzerne, die den Weltmarkt mit Lebensmitteln, Saatgut und Düngemitteln beherrschen.

Weitere Hintergrundinformationen mit Quellenangaben finden Sie in: „**bio.regional.fair – ein Reader für eine global sozial verantwortliche Beschaffung in der Außer-Haus-Gemeinschaftsverpflegung**“; Eine Welt Netz NRW, August 2021, 32 Seiten (https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Faire_Beschaffung_NRW/Bereichseinstiegsseite/AHV-Reader_09-2021.pdf)

Mehr Nachhaltigkeit tut Not

Der Global Sustainable Development Report 2019 der Vereinten Nationen sieht in dem nachhaltigen Umbau der Ernährungssysteme „eines von vier zentralen Handlungsfeldern zur Umsetzung der Agenda 2030“.² Einen Ansatz zur gesunden Ernährung – für Mensch und unseren Planeten, bietet die Planetary Health Diet.



Planetary Health Diet Ernährung und die planetaren Belastungsgrenzen

Wie können 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 ausgewogen und gesund ernährt werden ohne die planetaren Belastungsgrenzen zunehmend drastisch zu überschreiten? Dieser Frage ging die EAT-Lancet Kommission³, eine Gruppe von 37 Wissenschaftler:innen aus 16 Nationen, nach und veröffentlichte ihre Empfehlungen 2019 in einem Bericht: der Planetary Health Diet. Die Planetary Health Diet zeigt, wie eine Ernährung aussehen kann, die für alle Menschen und den Planeten gesund ist. Eine Kernaussage der Planetary Health Diet ist, dass der weltweite Konsum von Fleisch um 50% reduziert werden muss und die Ernährung mit Nüssen, Früchten und Gemüse um rund 100% gesteigert werden muss. Denn unsere Ernährungsweise trägt wesentlich zum weltweiten Klimawandel und Artensterben bei. Allein der Fleischkonsum ist für bis zu 15% der weltweiten CO₂ Emissionen verantwortlich. Zudem geht 80% der Entwaldung auf die Nahrungsmittelproduktion zurück⁴. Jährlich werden weltweit 10 Mio Hektar Wald in Acker- und Weidefläche umgewandelt. Das entspricht der gesamten Waldfläche Deutschlands.⁵

Weitere Infos:

👉 <https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/grundlagen/nachhaltige-ernaehrung/>



© EAT-Lancet Commission

¹ Umweltbundesamt (2020): Von der Welt auf den Teller, S. 6

² United Nations (2019): Global Sustainable Development Report 2019, S. 64ff

³ <https://www.thelancet.com/commissions/EAT>; <https://eatforum.org/eat-lancet-commission/>

⁴ <https://www.fao.org/3/cb7449en/cb7449en.pdf>

⁵ <https://www.dw.com/de/faktencheck-wie-sch%C3%A4dlich-f%C3%BCr-das-klima-ist-der-verzehr-von-fleisch-wirklich/a-63252828>

Fairer Handel – Ein Teil des Ganzen

Der Faire Handel leistet einen Beitrag für die Umsetzung der Agenda 2030, der sogenannten Weltentwicklungsziele (SDGs). Gerade in Zeiten multipler Krisen, durch Krieg und Klimawandel, stärkt der Faire Handel die Widerstandsfähigkeit der Produzent:innen im Globalen Süden. So tragen der garantierte Mindestpreis, die Fairtrade-Prämie, als finanzieller Aufschlag zu den Erzeugerpreisen, und die Unterstützung für Klimaanpassungsmaßnahmen sowie den Umbau auf biologische Produktion, zu deren Resilienz bei.

Umsatzplus trotz multipler Krisen

In Deutschland wuchs der Umsatz mit fair gehandelten Produkten in 2022 um 10% auf über 2 Mrd. Euro. (<https://www.fairtrade-deutschland.de/service/presse/details/fairtrade-waechst-trotz-turbulenter-zeiten-10902>) Dies ist besonders erfreulich, denn die Folgen des Klimawandels bekommen besonders die Kleinbäuer:innen im Globalen Süden zu spüren. Zunehmende Dürreperioden und Überflutungen durch Starkregen mindern die Ernteerträge. Ebenso belasten die durch den Krieg in der Ukraine gestiegenen Transportkosten und Düngemittelpreise.

Fairer Handel und Klimawandel

Neben dem garantierten Mindestpreis und der zusätzlichen Fairhandelsprämie, unterstützt der Faire Handel seine Partner bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels, u. a. mit Beratung bei der Umstellung auf klimaschonende und -angepasste Wirtschaftsweisen und mit finanzieller Unterstützung, z. B. für Aufforstungsmaßnahmen oder die Einführung erneuerbarer Energien. Der Faire Handel zeigt so, dass Handel zum Wohl von Menschen und Umwelt möglich ist.⁶

Fairer Handel unterstützt Bio-Anbau

Der Faire Handel ist für viele Genossenschaften im globalen Süden der erste Schritt zur Umstellung auf einen ökologischen Anbau von Nahrungsmitteln. Viele Kleinbauern würden mit eigenen Augen sehen, „...wie die konventionelle Landwirtschaft ihre Böden beansprucht und Land und Ökosysteme immer mehr in Mitleidenschaft

zieht“, so Nicolas Léger vom lateinamerikanischen Produzentennetzwerk CLAC. Weil eine Bio-Zertifizierung in der Zeit der Umstellung mit vielen Kosten und auch Ernteeinbußen verbunden ist, unterstützt Fairtrade die Kleinbauern auf diesem Weg: „Wir fördern ökologischen Anbau durch Beratung, Schulung und Projekte und unterstützen Produzenten und Käufer bei der Entwicklung nachhaltiger Lieferketten“, erklärt Léger weiter.⁷

So tragen 89% des Fairtrade-Kakaos/Trinkschokolade, 72% des Fairtrade zertifizierten Kaffees und über 70% der Fairtrade Bananen mittlerweile auch das Bio-Siegel.⁸



© Fairtrade Deutschland e.V.

Nachhaltigkeitsstrategien in Bund, Land und Kommune

Die Bundesregierung betont in der *deutschen Nachhaltigkeitsstrategie*⁹ die Stärkung des Fairen Handels sowie den Wissens- und Technologietransfer. Zentral hierbei ist das Leitprinzip „leave no one behind“. Besonders Arme und die am stärksten benachteiligten Menschen dürfen auf dem Weg zur nachhaltigen Entwicklung nicht vergessen werden. Unterstützt werden soll dieser Prozess durch verantwortungsvoll und nachhaltig gestaltete Liefer- und Wertschöpfungsketten, denn jedem Wirtschaftsakteur muss bewusst werden welche Folgen bzw. Auswirkungen das eigene Handeln auf andere Länder haben kann.

Zur Beförderung einer Transformation zu einem nachhaltigen Ernährungssystem, haben zudem die Bundesländer und Kommunen eine wichtige Bedeutung und Einfluss. Das Land Nordrhein-Westfalen hat anknüpfend an die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung eigene Zielsetzungen formuliert und will die positive Entwicklung des Fairen Handels weiter fördern.

⁶ Vgl. <https://www.forum-fairer-handel.de/unsere-themen/klimagerechtigkeit>

⁷ Pressemitteilung TransFair e.V. (2019), Bio und Fair immer gefragter, 12. Feb. 2019.

⁸ Vgl. Fairtrade Deutschland e.V. (2023), Zukunft Fair gestalten, Jahres- und Wirkungsbericht i 2022/2023

⁹ Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie: Weiterentwicklung 2021, Berlin, 30. September 2020

Auch die Fairtrade-Town Essen gibt in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie an, „20 % des Angebots der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung (städtische Kantinen, Schulen und Kitas) und nicht-öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung sind im Jahr 2025 biologisch hergestellt und mit einem höheren vegetarischen Angebot verbunden, auch der Anteil fairer Produkte steigt. Das Projekt School-Food4Change erreicht 7500 Schülerinnen mit einem nachhaltigen und gesunden Schulessen“.⁸

Fairer Handel – ökonomisch. politisch. bewusstseinsbildend.

Der Faire Handel ist mehr als der reine Handel mit Produkten. Gestartet ist er als politische Bewegung in den 1970er Jahren um für bessere Welthandelsstrukturen für die Millionen von Kleinbauern in Afrika, Asien und Lateinamerika einzutreten. Über den Verkauf von Produkten sollten

Produzent:innen unterstützt werden und gleichzeitig in den Konsumländern über bestehende Ungerechtigkeiten in den Welthandelsstrukturen informiert werden. Heute ist die Fair-Handel-Bewegung mit geschätzten 100.000 ehrenamtlich Aktiven die größte entwicklungspolitische Bewegung Deutschlands. Sie ist weiterhin eine politische Stimme und ist zudem ein wichtiger Träger entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Der Umsatz mit fair gehandelten Produkten ist in Deutschland in 2022 angewachsen auf über 2 Mrd. Euro. Der Faire Handel weist mittlerweile mit 8.300 verschiedenen Fairtrade gesiegelten Produkten eine große Vielfalt auf. 1,9 Mio Bäuer:innen und Beschäftigte auf Plantagen in 72 Anbauländern profitieren vom Fairen Handel.

Forum Fairer Handel: Die drei Säulen des Fairen Handels
© Forum Fairer Handel



⁸ Stadt Essen (Hrsg.) (2021), Essener Nachhaltigkeitsstrategie, S. 40 https://ris.essen.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZWfwojT0GqUaALtu3CjRd-iQHal8Je2YSv4LbMU769k6w/Essener_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf

2. Bildungsangebote zum Fairen Handel und Ernährung



Im Rahmen (außer)schulischer Bildungsarbeit gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, nachhaltige Ernährung und Fairen Handel mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Blick zu nehmen. Ausstellungen (2.1) z.B. in der Schulobby können einen ersten Anstoß geben, um sich mit dem Thema Fair Trade anhand eines bestimmten Produkts auseinanderzusetzen. Bildungsportale (2.2) wie vom Forum Fairer Handel oder EPIZ e.V. stellen umfangreiche Hintergrundinformationen und Lernmaterialien zur Verfügung, um Inhalte im Unterricht oder anderen Bildungseinheiten tiefergehend zu bearbeiten. Eine kleine Auswahl an didaktischen Materialien und spielerischen Tools (2.3) für die Nutzung mit Schüler:innen wird Ihnen in diesem Reader vorgestellt. Unterstützend für Bildungsarbeit können auch kurze Videos sein (2.4). Neben der Einbindung der Themen in den Unterricht oder sonstige pädagogische Arbeit besteht auch die Möglichkeit außerschulische Lernorte (2.5) zu besuchen oder auch für die kleinsten in den KiTas (2.6) ist eine Auswahl an Organisationen, die Bildungsmaterial anbieten, in diesem Kapitel zu finden. Abschließend sind Einrichtungen aufgeführt über die Sie externe Referent:innen (2.7) für Projekttag einladen können.

2.1 Ausstellungen im Verleih

Unsere Nahrung und ihre globalen Wurzeln

Die Ausstellung regt dazu an, globale Geschichte und heutige globale Verflechtungen der Nahrungproduktion kritisch zu hinterfragen, verschiedene Perspektiven einzubeziehen und für global gerechte Ernährung aktiv zu werden.

 Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)

 Die Ausstellung besteht aus drei Stellwänden (2,25m x 2,27m x 0,30m) und einem Kubus Element (1,73m x 0,71 x 0,71 Tief). Sie ist geeignet für eine Raumgröße ab 30m² und kann flexibel gestellt werden. Sie kann außerdem durch Workshops und Unterrichtsmaterial begleitet werden.

 keine Angabe, Übernahme der Transportkosten

Weitere Informationen & Kontakt:

 <http://historyoffood.sodi.de/ausstellung/>

Held*innen für gerechte Landwirtschaft

Die Ausstellung „Held*innen für gerechte Landwirtschaft“ von SODI zeigt anhand von Geschichten heutiger Arbeiter:innen in der Landwirtschaft, wie unsere Essgewohnheiten mit globaler Ungerechtigkeit verbunden sind.

 Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)

 Die Ausstellung besteht aus zwei Litfaßsäulen (Höhe 2,25 m und Durchmesser 0,64 m), ist geeignet für eine Raumgröße ab 20m² und kann flexibel gestellt werden. Sie kann durch Workshops und Unterrichtsmaterial begleitet werden.

 keine Angabe, Übernahme der Transportkosten

Weitere Informationen & Kontakt:

 <http://historyoffood.sodi.de/ausstellung/>

Genug für alle – Wirtschaftswandel wagen

Die Ausstellung zeigt anhand eines Überblicks über die Missstände unseres Wirtschaftssystems, dass dieses aktuell nur wenigen Menschen ein gutes Leben ermöglicht und richtet sich besonders an (junge) Erwachsene (z.B. in der Oberstufe). Sie will zum Umdenken anregen und Visionen für einen Wirtschaftswandel aufzeigen.

 Christliche Initiative Romero e.V. (CIR)

© Christliche Initiative Romero e.V. (CIR)



 Die Ausstellung umfasst drei Türme aus Wabenkarton zum Zusammenstecken (H x B x T: 200 x 73 x 73 cm) und ist nur für Innenräume geeignet.

Optional: ergänzende Ausleihe eines Tablets für multimediale Reportagen.

 Berechnet werden Leih- und Versandkosten in Höhe von 85€ (65€ für den Hin Versand und 20€ Leihgebühr). Zusätzlich fallen die Portokosten für den Rück- oder Weiterversand an. Das sind Stand 04.05.2023 63,80€.

Weitere Informationen & Kontakt:

 <https://www.ci-romero.de/produkt/wanderausstellung-wirtschaftswandel/>

Fairtrade-Foto-Ausstellung mit dem Schwerpunktthema Klima

Die Foto-Ausstellung mit dem Schwerpunktthema Klima von Fairtrade Deutschland e.V. zeigt, was der Klimawandel für die Produzent:innen in Afrika, Asien und Lateinamerika bedeutet und wie Fairtrade gemeinsam mit den Produzentennetzwerken diesen Herausforderungen begegnet.

 Fairtrade Deutschland e.V.

 Die Ausstellung besteht aus sieben, an der Oberseite gelochten Tafeln im DIN A1-Format (Aufhängung z.B. mit Nylonfaden) mit einer Überblickstafel und sechs Foto-Tafeln

 Die Entleiherung erfolgt kostenfrei. Die Kosten für den Versand übernimmt Fairtrade Deutschland e.V. Für Schäden, die während der Ausleihe entstehen, haften Entleihende.

Weitere Informationen & Kontakt:

 <https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/ausstellungen>

Fairer Handel

Auf vierzehn Holzschildern erzählen Kinder und Erwachsene über ihre Lebenssituation und vermitteln Fakten und Hintergrundwissen zum Fairen Handel. Die Besuchenden erhalten außerdem als Gesprächseinstieg ein Lebens-Los, das sie an eine Infotafel lotst.

 Brot für die Welt

-  1) Für die **große Variante** wird eine Fläche von min. 20 m² benötigt. Der Lieferumfang beträgt 14 Holzschilder inkl. Bodenplatten und Stäbe, zwei abschließbare Counter, zwei Bastkörbe und Lebens-Lose. (Transportmaß: 1 Europalette 1,20 x 0,80 m x 1,50 m und wiegt ca. 150 kg)
- 2) Für die **kleine Variante** wird eine Fläche von min. 10 m² für vier Tische (je ca. 1,20 x 0,80 m) benötigt. Der Lieferumfang beträgt 12 Holzschilder und Standfüße, 2 Tischaufsteller, ein Bastkorb und Lebens-Lose. (Transportmaß: Paket 1: 0,80 x 0,40 x 0,0,35 m/ 25 kg, Paket 2: 0,50 x 0,30 x 0,20 m/ 19 kg)

 Der Verleih ist kostenlos, den Rücktransport zahlen Entleihende.

Weitere Informationen & Kontakt:

 <https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/ausstellungen/fairen-handel-ausstellung/>

Quinoa-Ausstellung

Die interaktive Ausstellung stellt dar, was Quinoa – das Trend-Lebensmittel aus Lateinamerika – mit der Bekämpfung des Welthungers und dem Klimawandel zu tun hat und was wir als Konsument:innen zur ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Produktion beitragen können.

 Weltladen Speyer

 Die Ausstellung besteht aus sechs Roll-Ups mit interaktiven Elementen wie QR-Codes sowie einer Begleitbroschüre.

 Der Verleih kostet 30€ pro Woche zzgl. Versandkosten.

Weitere Informationen & Kontakt:

 https://weltladen-speyer.de/index.php?option=com_content&view=article&id=10&Itemid=164

„Zukunft säen“ – Ausstellung zum Thema Agrarökologie

Die Ausstellung zeigt mit Grafiken und Beispielen, was im aktuellen Landwirtschafts- und Ernährungssystem schief läuft. An zwei Hörstationen kommen Kleinbäuer:innen aus dem Globalen Süden zu Wort. Unter dem Motto „Zukunft säen“ zeigen sie auf, dass es anders geht: mit dem Konzept der Agrarökologie, welches auf allen Kontinenten erprobt ist und zunehmend als Modell der Zukunft für eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung diskutiert wird.

 INKOTA-netzwerk e.V.

 Die Ausstellung umfasst sechs freistehende Roll-Ups, 2 Hörstationen und begleitende Materialien (1 begleitendes Quiz, 1 Ausstellungsflyer, Postkarten und Poster zur Ankündigung der Ausstellung). Die benötigte Ausstellungsfläche beträgt 20-30 m².

 Die Ausleihgebühr beträgt 30 € zzgl. Versandkosten.

Weitere Informationen & Kontakt:

 <https://www.inkota.de/als-gruppe-aktiv-werden/ausstellungen/roll-ausstellung-agraroekologie>

Übersicht mit Ausstellungen

Vom Weltladen-Dachverband gibt es eine umfangreiche Übersicht mit Ausstellungen zu Themen des Globalen Lernens – u.a. zu Fairem Handel, Lebensmitteln und Rohstoffen – sortiert nach Themen, mit Infos zu Konditionen und Kontakten:

 https://www.weltladen.de//site/assets/files/29967/2023-03_uebersicht_ausstellungen_website.pdf



2.2 Bildungsportale

Das Portal Globales Lernen...

... ist das zentrale Internetangebot zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im deutschsprachigen Raum. Es ist Anlaufstelle für Lehrkräfte und Multiplikator:innen, die Themen nachhaltiger Entwicklung in ihre Bildungsarbeit einbinden möchten. Zum Angebot gehören Unterrichtsmaterialien zum Download, Hinweise auf Aktionen und Kampagnen, Fortbildungsangebote und vieles mehr.

☞ <https://www.globaleslernen.de/de>

Globales Lernen / BNE in der Schule (NRW)...

...ist eine Datenbank, die verschiedene Unterrichtsideen, Sachinformationen und Materialien für alle Schulformen zur Verfügung stellt. Damit wollen die sechs herausgebenden Entwicklungsorganisationen aus NRW Lehrer:innen dabei unterstützen, Themen des Globalen Lernens bzw. einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Unterricht einzubringen.

☞ <https://www.globales-lernen-schule-nrw.de/>

Das Portal Globales Lernen in Berlin...

...ist ein Angebot des Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrums e.V. – EPIZ Berlin mit verschiedenen Bildungsangeboten und Materialien wie z.B. Aktionskoffern zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten des globalen Lernens.

☞ <https://www.globaleslernen-berlin.de/>

Fairtrade.de...

...ist eine Seite der GEPA-The Fair Trade Company mbH mit ausführlichen Hintergrundinformationen rund um den Fairen Handel sowie zahlreichen Bildungsmaterialien.

☞ <https://www.fairtrade.de/>

Die Schulangebote von Misereor...

...beinhalten neben Unterrichtsmaterialien für verschiedene Altersgruppen auch eine Zeitschrift für Lehrkräfte zu Themen des globalen Lernens sowie eine Seite für Schüler:innen mit Informationen, Grafiken und Links für Referate oder Hausarbeiten.

☞ <https://www.misereor.de/mitmachen/schule-und-unterricht/schulangebote>

Die Materialdatenbank des Forum Fairer Handel...

...enthält Fachliteratur, qualitätsgeprüfte Bildungsmaterialien, Filme und Aktionsmaterialien zum Fairen Handel und verwandten Themenbereichen. Die Materialien stammen entweder vom Forum Fairer Handel selbst oder von Organisationen aus dessen erweiterten Netzwerk.

☞ <https://www.forum-fairer-handel.de/materialien/uebersicht>

Bei Brot für die Welt...

...findet sich Bildungsmaterial zum globalen Lernen zu verschiedenen Themen und für unterschiedliche Altersgruppen.

☞ <https://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsmaterial/>

Das Südwind Institut...

...stellt in Form von Publikationen, Blogbeiträgen, Podcasts und Videos vielfältige Hintergrundinformationen rund um den (nachhaltigen) Welthandel zur Verfügung. Ziel ist, wissenschaftliche Expertise zu Themen wie Arbeitsbedingungen im Baumwollanbau, Zwangsarbeit, Lieferketten von Kakao oder Bananen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

☞ <https://www.suedwind-institut.de/informieren>

2.3 Didaktische Materialien



Völlig Banane?... oder doch mehr dran als man glaubt?

Art des Materials/ Medium: Unterrichts- und Aktionsmaterialien mit modularen Lernbausteinen

Themen: Fairer Handel am Beispiel der Banane

Altersempfehlung: Sekundarstufe I

Herausgeber:in: MISEREOR

Zugang/ Kosten: kostenloser Download

Link zum Material:  <https://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/unterrichtsmaterial-voellig-banane-sek1-farbig.pdf>



k(NO)w Ananas - Tropische Früchte und Biologische Vielfalt: Partner oder Gegner?

Art des Materials/ Medium: Bildungsmaterial zum Thema Ananas inkl. Arbeitsaufträgen und Übungen

Themen: Ananasanbau, (fairer) Handel, Lebensmittel(verschwendung), (Post)Kolonialismus

Altersempfehlung: Sekundarstufe I + II (ab 14 Jahren)

Herausgeber:in: Explority – Zentrum für nachhaltige Bildung und Kompetenzforschung e.V.

Zugang/ Kosten: kostenloser Download

Link zum Material:  https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/explority_know_ananas_bildungsmaterialien_cc.pdf

echt gerecht?! - Fairer Handel. Inklusives Globales Lernen in der Grundschule



Art des Materials/ Medium: Handbuch mit inklusivem Bildungsmaterial + CD-ROM mit Arbeitsblättern und Adaptionen

Themen: Fairer Handel am Beispiel der vier Produkte Schokolade, Spielzeug, Banane und Kleidung

Altersempfehlung: dritte und vierte Klasse der Grundschule

Herausgeber:in: Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Zugang/ Kosten: kostenpflichtig bestellen (18,95€ + Versand)

Link zum Material:  <https://www.bezev.de/de/home/bildungsarbeit-fuer-nachhaltige-entwicklung/inklusive-bne-in-der-schule/inklusives-bildungsmaterial/echt-gerecht/echt-gerecht/?zurueck=723>

„Global Justice Now!“

Art des Materials/ Medium: Bildungskiste mit vielfältigen Materialien und Methodenvorschlägen

Themen: Konsum, Globalisierung, Fairer Handel. Fußball und Textilien

Altersempfehlung: für junge Erwachsene (ab 17 Jahren)

Herausgeber:in: Weltladen-Dachverband e.V.

Zugang/ Kosten: kostenpflichtiger Verleih (18€/ 25€ + Versand)

Link zum Material:  <https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/materialbestellung/leihmaterialien/konzeptkiste/echt-gerecht/echt-gerecht/?zurueck=723>

Gesunde und nachhaltige Ernährung & Konsum – Globales Lernen mit inklusivem Ansatz mit Jugendlichen

Art des Materials/ Medium: Broschüre mit Material zum inklusiven globalen Lernen

Themen: gesunde und nachhaltige Ernährung, Verschwendung, Fairer Handel und Konsum

Altersempfehlung: keine explizite Angabe

Herausgeber:in: Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und Brot für die Welt

Zugang/ Kosten: kostenloser Download

Link zum Material:  https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/BfdW_Bildung_Ernaehrung_inklusive.pdf



Gesunde und nachhaltige Ernährung & Konsum
Globales Lernen mit inklusivem Ansatz mit Jugendlichen

Diakonie 
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Brot
für die Welt

FOODSTORIES – von Küken, Klima & Karotten

Art des Materials/ Medium: Bildungskoffer bzw. Rucksack mit medialen und haptischen Materialien

Themen: Saisonalität, Klimaschutz, Abfallvermeidung und Food-Aktivismus

Altersempfehlung: ab 13 J. (mit Vorwissen) bzw. ab 15/16 J. (ohne Vorwissen)

Herausgeber:in: Vamos e.V. Münster

Zugang/ Kosten: kostenpflichtiger Verleih (60€ + Versand) oder als Workshop mit Honorarkosten von 160€ + Fahrtkosten

Link zum Material:  <https://vamos-muenster.de/angebote/ausstellungen-und-bildungsmaterialien/bildungskoffer/bildungskoffer/>

Spurensuche Afrika

In fünf Geschichten erfahren die Spieler:innen wie eng Ihre Lebenswelt mit der afrikanischer Länder verbunden ist.

Art des Materials/ Medium: Gruppenspiel (analog)

Themen: Fairtrade, Flucht und Migration

Altersempfehlung: keine genaue Angabe (vereinfachte Version für u14)

Herausgeber:in: GEMEINSAM FÜR AFRIKA e. V.

Kosten: kostenlos bestellen

Link zum Material:  <https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/spurensuche-gruppenspiel/>

Ergänzendes Material: Online QUIZ #Spurensuche (<https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/spurensuche/>)

Vernetzungsspiel Afrika-Europa

Den Spieler:innen wird deutlich, wie eng Ihre Lebenswelt mit der des afrikanischen Kontinents verbunden ist.

Art des Materials/ Medium: Das Spiel wird auf einer großen Plane von 6 mal 3 Metern gespielt, also ideal für den Einsatz auf Messen, Projekttagen oder Großveranstaltungen.

Themen: Ebenen, auf denen Menschen in Deutschland mit dem afrikanischen Kontinent vernetzt sind

Altersempfehlung: keine Angabe

Herausgeber:in: GEMEINSAM FÜR AFRIKA e. V.

Kosten: kostenlos ausleihen für zwei Wochen

Link zum Material:  <https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/vernetzungsspiel/>

Klima der Zukunft? Wetterextreme in Mittelamerika

Art des Materials/ Medium: Film (16-minütige Kurzdokumentation)

Themen: Klimawandel und Ernährung

Altersempfehlung: keine Angabe

Herausgeber:in: Christliche Initiative Romero e.V. (CIR)

Kosten: kostenloser Download

Link zum Material:  <https://www.ci-romero.de/produkt/film-klima-der-zukunft/>

Modul Banane

Art des Materials/ Medium: Lernmodul inkl. Quiz und Videos

Themen: Weg der Banane – vom Anbau über den Transport bis hin zum Supermarkt

Altersempfehlung: keine Angabe

Herausgeber:in: hamburg mal fair / Mobile Bildung e.V.

Kosten: kostenlose Online-Nutzung

Link zum Material  <https://hamburgmalfair.de/schule/bananen/>

Aktionsspiel „Fleisch oder Fahrrad?“

Anhand von Spielkarten zu Themen aus Mode, Lebensmitteln, Elektronik, Reisen und Mobilität können Jugendliche ihre Konsumententscheidungen unter die Lupe nehmen.

Art des Materials/ Medium: Aktionsspiel für Gruppen (analog)

Themen: nachhaltiger Konsum

Altersempfehlung: Jugendliche

Herausgeber:in: Deutsches Jugendherbergswerk und RENN.süd

Kosten: kostenloser Download und selbst ausdrucken

Link zum Material:  <https://www.nachhaltiger-waren-korb.de/materialien-2/aktionsspiel/>

Welternährung neu denken

Art des Materials/ Medium: Lernpaket mit didaktischen Materialien und Medien für unterschiedliche (außer) schulische Zielgruppen

Themen: Herausforderungen für die Welternährung

Altersempfehlung: ab Klasse 8

Herausgeber:in: Welthaus Bielefeld e.V.

Zugang/ Kosten: kostenlos bestellen (lediglich Versandkosten)

Link zum Material:  <https://www.welthaus.de/bildung/welternahrung-neu-denken/>



Der Wirkel

Der Wirkel (“WIRKSamkeit”) ist ein Spiel mit praktischen Anregungen, wie jeder die Welt verändern kann, das alleine sowie als Gruppe gespielt werden.

Art des Materials/ Medium: Online-Spiel/ Poster + ausgedruckte Spielanleitung

Themen: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Herausgeber:in: RENN.west

Kosten: kostenlose Online-Nutzung/ kostenloser Download

Link zum Material:   <https://wirkel.anu-hessen.de/>

Ergänzendes Material:  <https://ziele-brauchen-taten.de/materialien/>

Digitale Rallye „Fairer Handel“

Die digitale Indoor-Rallye bietet die Möglichkeit, in Einzelarbeit oder als Gruppe, den eigenen Wissensstand zum Thema Fairer Handel zu überprüfen und neue Erkenntnisse dazuzugewinnen.

Art des Materials/ Medium: Indoor-Rallye (Actionbound) mit Quizaufgaben und Info-Elementen

Themen: Notwendigkeit und Funktionsweise des Fairen Handels

Altersempfehlung: keine Angabe

Herausgeber:in: Grünes Haus e.V. Eckernförde

Kosten: Download der kostenlosen App Actionbound für die Nutzung notwendig

Link zum Material:  <https://de.actionbound.com/bound/fairewochesh2020>



© Fairtrade Deutschland / Ilkay Karakurt

“Fairtrade-Lernspaß zum selbst gestalten“



In Zusammenarbeit mit dem Weltladen Kupferdreh haben Studierende der Stadt Essen ein „Do-It-Yourself-Workshop“-Angebot zum Thema Fairer Handel entwickelt. Die darin enthaltenen Rezepte, Spiele und Anleitungen sind über die Seite der Stadt Essen abrufbar und können für die Bildungsarbeit von Weltläden und anderen Einrichtungen genutzt werden.

 Fair Trade Town Essen

https://www.essen.de/leben/umwelt/fairtrade_town_essen_/fairtrade_startseite.de.html

2.4 Visuelle Unterstützung für die Bildungsarbeit und Aktionen

Kurzfilme und Spots, die den Fairen Handel erklären, oder auch zu einzelnen Produkten oder Themen wie Klimawandel, sowie zu Kooperativen aus dem Globalen Süden finden sie u.a. in den Youtube-Kanälen von verschiedenen Organisationen des Fairen Handels. Hier eine Auswahl:

El Puente

▶ https://www.youtube.com/channel/UC5K0Psrp6YVan01GrNsCo_g

Fairtrade Deutschland

▶ https://www.youtube.com/channel/UCzhtYSkmL2P_9Tgqu_H-B8g

Forum Fairer Handel

▶ <https://www.youtube.com/@ForumFairerHandelFFH>

GEPA – The Fair Trade Company

▶ <https://www.youtube.com/@GEPAFairerHandel>

Naturland – Filme zur Fairen Woche 2020

▶ https://www.youtube.com/playlist?list=PLuJnMRm_wANC15PcSEARoIOng_eLRUv73

World Fair Trade Organization (WFTO) (in Englisch)

▶ https://www.youtube.com/@WFTO_Fair_Trade

©Flamestar/Depositphotos.com



2.5 Außerschulische Lernorte

Die Schule Natur in Essen

Die „Schule Natur“ ist das Umweltbildungszentrum der Stadt Essen im Grugapark Essen. Sie bietet sowohl im Grugapark als auch in den Essener Wäldern nach dem Motto „Natur erleben und verstehen“ erlebnisorientierte Kurse für Schulklassen aus den Bereichen Biologie, Ökologie und Nachhaltigkeit an.

☞ https://www.grugapark.de/schule_natur/SchuleNatur.de.html

Der KaffeeGartenRuhr im Grugapark in Essen

Der KaffeeGartenRuhr ist ein Ort des globalen Lernens in der Mustergartenanlage der Gruga. Er zeigt mit seiner Ausstellung im Außenbereich, sowie vielfältigen Materialien zum Riechen, Schmecken und Anfassen im zugehörigen 36 m² großen Van-Eupen-Haus, Wissenswertes und Überraschendes zur Geschichte, zum Anbau, zur Verarbeitung und zum (fairen) Handel von Kaffee, Kakao, Zucker und Baumwolle. Aus der engen Zusammenarbeit vom KaffeeGartenRuhr mit der Schule Natur (s. o.) sind zudem vier Kurs-Angebote zu den Themen Zucker, Kakao und Baumwolle entstanden.

☞ <https://kaffeegartenruhr.de/>

„Grünes Klassenzimmer-Globales Lernen Gartenbau“
in der Gruga in Essen (© exile-ev.de)



Grünes Klassenzimmer – Globales Lernen im Gartenbau im Grugapark, Essen

In diesem Lerngarten wird an den Beispielen Pflanzen, Holz, Steine und Arbeitsbekleidung gezeigt, was der Gartenbau mit den Weltentwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu tun hat. Zur Vertiefung stehen auf der Internetseite Lernkonzepte für die berufliche Bildung zur Verfügung.

☞ <http://globales-lernen-gartenbau.de/>

essen.colonialtracks.de

Die WebApp lädt zum eigenständigen Erkunden der kolonialen Spuren in der Stadt Essen ein und kann gleichzeitig als ‚alternativer‘ Stadtrundgang in Essen durchgeführt werden. Die Frage: Was hat Krupp eigentlich mit Kaffee zu tun? kann hier beantwortet werden. Begleitete Stadtralleys für junge Menschen können über Exile e.V. gebucht werden, Unterrichts- und anderes Begleitmaterial stehen zur Verfügung.

☞ <https://exile-ev.de/projekte/essen-colonialtracks/>

Weltläden - lokale Akteure für einen globalen Wandel

Über 900 Weltläden in Deutschland engagieren sich für den Fairen Handel. Das sind mehrere 10.000 ehrenamtlich Engagierte. Im September 2023 jährt sich die erste Weltladengründung zum 50. Mal. Weltläden verkaufen fair gehandelte Produkte, leisten Informations- und Bildungsarbeit und unterstützen politische Kampagnen und Aktionen.

In Essen gibt es Weltläden seit über 40 Jahren. So z.B. die Weltläden in Essen-Borbeck oder in Essen-Rellinghausen seit 1982. Der Weltladen Alte Kirche in Altenessen gründete sich 1987 und der ökumenische Eine Welt Kreis Kupferdreh eröffnete 2018 ein Ladenlokal, nachdem bereits seit Jahren Produkte aus fairem Handel auf dem Wochenmarkt verkauft wurden.

Weltläden in Essen

Ökumenischer Weltladen Essen Borbeck e.V.

Klopstockstr. 2
45355 Essen
0201-664879
info@weltladen-borbeck.de
www.weltladen-borbeck.de

Weltladen Alte Kirche

Altenessener Str. 423
45329 Essen
0201-8378988
team@weltladen-alte-kirche.de
www.weltladen-alte-kirche.de

FaireWeltLaden Essen-Rellinghausen

Bodelschwingstraße 6
45134 Essen
0152-26 30 05 76
<https://www.kirche-rellinghausen.de/fwl>

Eine Welt Laden Essen – Altendorf

Ehrenzeller Str. 47
45143 Essen
Tel.: 0201 – 753591
karinhartmann1@gmx.de
<https://weltlaeden.de/altendorf/>

Weltladen Kupferdreh

Kupferdreher Str. 93
45257 Essen
0176 8736 1724
info@weltladen-kupferdreh.de
www.weltlaeden.de/kupferdreh

Weltladen-Dachverband

Auf der Seite des Weltladen-Dachverband e.V. finden Sie weitere Informationen über Weltläden in Deutschland, faire Produkte und Lieferketten sowie Bildungsmaterialien rund um das Thema Fairer Handel.

☞ <https://www.weltladen.de/>

Über den Weltladen-Finder können Sie zudem gezielt nach Weltläden in ihrer Nähe schauen, die als außerschulischer Lernort von Schulklassen und anderen Gruppen genutzt werden können, um den Fairen Handel kennenzulernen.

☞ <https://www.weltladen.de/ueber-weltlaeden/weltladen-finden/>

Doch auch, wenn der lokale Weltladen nebenan auf der Karte nicht explizit als Lernort ausgewiesen ist – sprechen Sie die Mitarbeitenden an und erkundigen Sie sich nach Besuchsmöglichkeiten mit Ihrer Schulklasse oder Jugendgruppe!



2.6 Schwerpunkt: KITAS

Durch die zunehmende Übermittagsbetreuung und die gemeinsamen Mahlzeiten spielt das Thema Ernährung (bereits) im KiTa-Alltag eine wichtige Rolle. Auch hier können neben den Aspekten Regionalität, Saisonalität und biologische Landwirtschaft die fairen Produktionsbedingungen (stärker) in den Blick genommen werden. Bei der Auseinandersetzung mit der Thematik – auch zusammen mit den Kindern – helfen u.a. die Bildungsmaterialien von FaireKITA und Kita Global:

FaireKITA – Verantwortung von Anfang an!

Das Projekt „FaireKITA“ wurde 2012 vom Netzwerk „Faire Metropole Ruhr“ entwickelt, um die Themen Fairer Handel und Globales Lernen im Elementarbereich zu etablieren und eine Zertifizierung für Einrichtungen zu ermöglichen. Seit 2021 sind die FaireKITA-Partner:innen in den verschiedenen Bundesländern finanziell und organisatorisch unabhängig voneinander. In NRW hat sich 2020 der Förderkreis FaireKITA e.V. gegründet, um ab 2021 das NRW-weite Projekt „FaireKITAS- eine nachhaltige Zukunft gemeinsam gestalten“ anbieten zu können.

☞ www.faire-kita.de

Einen guten Einblick in eine FaireKITA gibt die AWO Kita FaBiO in Herne:

▶ <https://www.youtube.com/watch?v=fr6--jLXVpl&t=114s>

Das Bildungsangebot von FaireKITA NRW umfasst mehrere Bildungsmodule zu Themen wie Schokolade, Wasser oder Fußbällen. Die Module können bei den bundesweiten Ausleihstationen angefragt werden oder, wenn digital verfügbar, direkt heruntergeladen werden. Ein Modul richtet sich gezielt an Erwachsene, alle anderen sind für die Arbeit mit Kindern konzipiert.

☞ <https://www.faire-kita-nrw.de/bildungsangebot.html>



KiTA-GLOBAL- Die Plattform für Globales Lernen in der Kita

Durch Fortbildungsangebote, Praxisbeispiele, Referierende, unterschiedliches Material und ein Magazin unterstützt KiTA-GLOBAL



Menschen, Kitas, Träger und Organisationen, Kinder im Elementarbereich auf ein Leben in einer globalisierenden Welt vorzubereiten.

🎧 Im Interview mit Susanne Schubert wird die Frage behandelt, wie sich Globales Lernen praktisch im Kita-Alltag verankern lässt (<https://kita-global.de/globales-lernen-in-der-kita/>) und Erik Dolch berichtet von den Möglichkeiten öko-fairer Beschaffung in der Kita (<https://kita-global.de/audio-interview-oeko-faire-beschaffung-in-der-kita/>).

Die Bildungsmaterialien von KiTA-GLOBAL umfassen Arbeitshilfen, Bilderbücher, Spiele und Lieder, die Kinder mit neuen Themen wie dem Fairen Handel kindgerecht vertraut machen. Darüber hinaus enthält die Materialsammlung Handbücher und Wissenswertes für pädagogische Fachkräfte.

☞ <https://kita-global.de/category/material/>

2.7 Pool externer Referent:innen & Fortbildungsangebote für Fachkräfte

Vamos e.V. Münster

Der gemeinnützige Verein Vamos setzt sich für mehr Solidarität ein, gibt Anstöße für globales Denken und Handeln und ermöglicht Begegnungen. Angebote von Vamos e.V. sind: Beratungen zu Eine-Welt-Themen, Vermittlung von Referent:innen, interaktive Vorträge, Workshops und Projektstage für (außer)schulische Bildungseinrichtungen sowie Fortbildungen für Lehrkräfte und Gruppenleiter:innen.

☞ <https://vamos-muenster.de/angebote/>

Welthaus Bielefeld e.V.

Neben unterschiedlichen Bildungsmaterialien für die Unterrichtsgestaltung bietet das Welthaus Bielefeld auch Referent:innendienste und Fortbildungen für (schul-)pädagogische Fachkräfte an – u.a. zu den Themen Fairer Handel, Welternährung und Globales Lernen.

☞ <https://www.welthaus.de/bildung/lehrerinnenfortbildungen/>

Referent:innen-Service von Fairtrade Deutschland e.V.

Für einen inhaltlichen Beitrag im Rahmen einer Veranstaltung zum Fairen Handel können bei Fairtrade Deutschland Referent:innen angefragt werden.

☞ <https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/freiwilligen-netzwerk/referenten-service>

Eine Welt Netz NRW e. V.

Im Rahmen des Projektes Bildung trifft Entwicklung (BtE) bietet das Eine Welt Netz NRW (außer)schulische Bildungsveranstaltungen an. Je nach den individuellen Erfahrungen der über 130 Referent:innen sind dabei eine Vielzahl von Themen und inhaltlichen Schwerpunkten möglich.

☞ <https://eine-welt-netz-nrw.de/index.php?id=81&print=0>

Ein besonderes Angebot des Globalen Lernens ist zudem der CHAT der Welten. Chat-Partner:innen aus dem Globalen Süden und dem Globalen Norden wie z.B. Schulklassen können im Austausch voneinander lernen. Gespräche mit Produzent:innen des Fairen Handels können spannende Einblicke geben. Ergänzend werden auch Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten.

☞ <https://eine-welt-netz-nrw.de/index.php?id=872>

Eine Welt-Promotor:innen Programm



Fach- oder Regionalpromotor:innen in NRW beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Initiativen und initiieren Kampagnen, Projekte und Aktionen. Getragen von der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl) hat das Eine Welt-Promotor:innen-Programm zum Ziel, dass Menschen sich der globalen Verantwortung ihres Handelns bewusst werden und sich für eine gerechte zukunftsfähige Entwicklung einsetzen. ☞ <https://www.einewelt-promotorinnen.de/>

Bei der Suche nach Referent:innen und Fortbildungsangeboten unterstützen Sie gerne

- Der Fachpromotor für Fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften beim Eine Welt Netz NRW: juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de, Tel 0211 6009 252
- Die regionalen Promotorinnen für Essen und das westliche Ruhrgebiet/rechter Niederrhein bei der EXILE Kulturkoordination e.V.: dodo.schulz@exile-ev.de, Tel 0201 747 988 50 | angela.schmitz@exile-ev.de, Tel 0201 747 988 30
- Die Fachpromotoren für Globales Lernen:
Beim Eine Welt Netz NRW bitte wenden an: info@eine-welt-netz-nrw.de, Tel 0251 28 46 69 0 | manuel.blendin@welthaus.de, Tel 0521 986 48 12

3. Handlungsoptionen



Schulen sind Bildungsinstitutionen und Sozialräume, in denen Kinder und Jugendliche viel Zeit verbringen. Sie haben also nicht nur im Unterricht die Chance, einen wichtigen Beitrag zur Transformation des Ernährungswesens und zur Stärkung des Fairen Handels zu leisten. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Thematik gibt es konkrete Handlungsmöglichkeiten, den Schullalltag nachhaltiger und fairer zu gestalten. Wie das geht, zeigen die Praxisbeispiele aus verschiedenen (Essener) Schulen.

3.1 Beispiele aus der Praxis

Förderung der betriebswirtschaftlichen Handlungskompetenz am Kuniberg Berufskolleg, Recklinghausen

Weltladen im Kuniberg Berufskolleg e.V.

Im Eingangsbereich des Kuniberg Berufskolleg befindet sich ein Weltladen, in dem tägliche Lebensmittel, Schulbedarf und Geschenkartikel aus fairem Handel sowie ökologisch produzierte Schulwaren verkauft werden.

Bereits 1995 gegründet, bietet der Weltladen die Möglichkeit der Handlungsorientierung in unterschiedlichen Bildungsgängen und Fächern z. B. Inventur in der Handelsschule; Dekoration im Einzelhandel; spanische Korrespondenz in der Klasse 13. Zudem lässt er Schüler:innen und Lehrkräfte ihre globale Verantwortung erkennen. Regelmäßig wird zudem ein faires Frühstück durchgeführt.



Wahlkurs Weltladen

Der Wahlkurs „Weltladen“ ist ein zweistündiger Kurs im Wahlbereich der Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums. Thematisch zugeordnet ist er dem Bereich Betriebswirtschaftslehre. Die 15-25 Schüler:innen finden eine kaufmännische Realität vor, mit der sie sich zunächst auseinandersetzen müssen, um anschließend in unterschiedlichen Bereichen arbeiten zu können.

Bei vielen Tätigkeiten sind sie gefordert, ihr theoretisches Wissen aus den informationstechnischen und wirtschaftlichen Fächern in kaufmännisches Handeln umzusetzen. Das fördert nicht nur ihre betriebswirtschaftliche Handlungskompetenz, sondern auch soziale Kompetenzen wie Eigeninitiative, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungs- und Teamfähigkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://kuniberg-bk.de/index.php/weltladen.html>

Fairer Handel am Mariengymnasium Essen-Werden – Gewinner des Fairtrade Awards 2021

Das Katholische Mariengymnasium wurde im Schuljahr 2013/14 als „Fairtrade-School“ ausgezeichnet. Dies ist die Grundlage und der Ausgang der Arbeit zum Thema Fairtrade bei Projekttagen, zahlreichen Aktionen und einem eigenen Projektkurs für Schüler:innen der Q1.

Projektkurs Fairer Handel

Der Projektkurs gibt den Schüler:innen die Möglichkeit, in freier Form zum Thema Fairtrade zu arbeiten und eigene Projekte zu diesem Thema zu planen und zu erschaffen. So wurde z.B. der Verkauf fairer Produkte im Schulkiosk angestoßen, ein Fairtrade-Kochbuch erstellt und beim Tag der offenen Tür ein faires Glücksrad angeboten. Um für mehr Informationen zum Thema Fairtrade zu sorgen überarbeiteten die Schüler:innen des Projektkurses die Website und verfassten Flyer, auf denen sie zusammenfassend über Fairtrade und Fairtrade-Schools informieren. Diese Flyer liegen in der Schule aus, werden am Tag der offenen Tür und beim Schulfest verteilt, um zukünftigen Schüler:innen, Eltern und weiteren Interessierten erste Einblicke in das Thema zu geben.

Fester Bestandteil im Unterricht

Neben dem Projektkurs ist Fairtrade fester Bestandteil des Religions- und Erdkundeunterrichts. Für die Fächer katholische sowie evangelische Religion und Erdkunde hat eine Schülerin des Projektkurses in Absprache mit den Fachlehrer:innen zwei Unterrichtsreihen entwickelt.



Fairtrade- Schools

„Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet Schulen die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Titel „Fairtrade-School“ könnt ihr euer Engagement nach außen tragen und euren Freund*innen und eurer Familie zeigen, wie kreativ ihr euch für den Fairen Handel an der Schule und im Schulumfeld einsetzt.“ - Fairtrade Deutschland e.V.

Neben Schulen können sich auch Universitäten und Städte als Fairtrade-Towns und Fairtrade-Universities auszeichnen lassen.

➔ <https://www.fairtrade-kampagnen.de/startseite>

Spielerisch Fairen Handel vermitteln

Im Rahmen weiterer Aktionen entstanden Brettspiele, Memorykarten, Fairnopoly, Welt-Verteilungsspiele und Schnitzeljagden, um den Fairen Handel spielerisch zu thematisieren sowie ein Escape-Room aus dem man mit Wissen über den Fairen Handel entkommen konnte. Im Rahmen eines Spieltags, sammelte der Projektkurs Spendengelder, die u.a. an die Hilfsorganisation SERPAF gespendet wurden.

© Mariengymnasium Essen-Werden





© Fairtrade Deutschland/Katharina Kulakow

„FAIRtreter“ der Gesamtschule Holsterhausen in Essen bringen den Menschen inner- und außerhalb ihrer Schule den Fairen Handel näher

Die Gesamtschule Holsterhausen ist seit 2017 als Fairtrade-School zertifiziert. Die „FAIRtreter“ – ein Team aus Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften – setzt sich besonders für die Sichtbarmachung des Fairen Handels innerhalb und außerhalb der Schule ein.

Fairer Handel im Unterricht integriert

Innerhalb der Schule kommt das Thema, Fairer Handel immer wieder im Unterricht vor. In den Fächern Gesellschaftslehre, Englisch und Sozialwissenschaften, aber auch im Hauswirtschaftsunterricht erfahren die Schüler:innen was Fairtrade bedeutet und wie der eigene Einkauf für den Unterricht optimiert werden kann.

Fair Trade Produkte im Schulalltag

Im Lehrer:innenzimmer und im Schüler:innencafé Oase gibt es nur fair gehandelten Kaffee und auch faires Gebäck, Bananen und Fruchtsäfte gehören zum ständigen Angebot. Fairer Handel ist mittlerweile auch fester Bestandteil der von Schüler:innen organisierten Klimakonferenz und faire Sportbälle (Fußball, Handball) finden inzwischen im Sportunterricht Verwendung.

Partnerschule in Tansania

Seit 2022 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen der Majengo Secondary School in Tanzania und dem Mariengymnasium Essen-Werden. Die Partnerschaft wird u.A. durch Preisgelder und Einnahmen von Fairtrade Verkäufen an Aktionstagen unterstützt. Der Verkauf von Fair Trade T-Shirts im Schulshop runden das Engagement zum Fairen Handel am Mariengymnasium ab.

Weitere Informationen finden Sie unter:

👉 <https://mariengymnasium.net/de/aktivitaeten/thema/fairtrade-fairer-handel>

und auf dem Blog der Fairtrade-Schools:

👉 <https://blog.fairtrade-schools.de/author/ftscool207/>



Immer fair am Ball

👉 https://sorthandeltfair.com/produktliste-filter/?_sft_produkart=ball

📺 <https://www.youtube.com/watch?v=iR03xDWfKGY&t=15s>

👉 <https://www.faire-metropole-ruhr.de/materialien/trainingsplan-fuer-nachhaltige-sportevents.html>
startseite



© FAIR 20210 Messe Westfalenhallen/Anja Cord

Exkurs: Faire Schul-/Abi T-Shirts – Kleidung



Ein Link zu Anbietern bei Fairtrade Deutschland:

☞ <https://www.fairtrade-kampagnen.de/startseite/aktionen/merchandise>

Oder den lokalen Händler mit Ethical Fashion ansprechen – hier ein Portal mit Händler:innen vor Ort:

☞ <https://buygoodstuff.de/>



© Messe Westfalenhallen, FAIR2010 Anja Cord

Ferner gab es eine erste SV-Initiative, faire Schulkleidung aus nachhaltigen, zertifizierten Rohstoffen und aus Herstellung ohne Kinderarbeit in die Schulgemeinde zu tragen. Bezogen wird die Kleidung von einem lokalen Essener Anbieter. Die faire Schulkleidung ist ein Beitrag zur *corporate identity* der Schulgemeinde im Sinne der Nachhaltigkeit.

Aktionen zum Fairen Handel

Nach außen zeigen die FAIRtreter ihr Engagement bei zahlreichen „Info-Aktionen zum Thema Fairtrade, ob auf dem Wochenmarkt im Stadtteil, bei Tagen der offenen Tür, beim jährlichen Charity-Walk durch die Versorgung der Läufer:innen mit fairen Produkten, oder durch die

Teilnahme an der Nachhaltigkeitsmesse *Fairfriends* in Dortmund. Auch bei der Fairen Woche 2023 wirkt die GS Holsterhausen an der Veranstaltung FAIR im Park im Gruga Park mit und erklärt, was eine Fairtrade-School ist, wie man eine wird. Bei einem kleinen Quiz kommen die Schüler:innen mit den Besucher:innen im Grugapark über den Fairen Handel ins Gespräch.

Weitere Informationen finden Sie unter:

☞ <https://gesamtschuleholsterhausen.de/>

und auf dem Blog der Fairtrade-Schools:

☞ <https://blog.fairtrade-schools.de/author/ftschooll893/>

© Gesamtschule Holsterhausen



3.2 Weitere Möglichkeiten und Tipps/ Ideen

Das Engagement der vorgestellten Schulen zeigt bereits viele Möglichkeiten, wie sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Fairen Handel einsetzen können. Weitere Einblicke und Inspirationen finden Sie im **Fairtrade-Schools-Ideenpool:**

☞ <https://www.fairtrade-schools.de/ideenpool>

Wie Schülerfirmen als Fair Trade Botschafter:innen aktiv werden können zeigt dieser Film:

▶ https://www.youtube.com/watch?v=UynW_6nyMcQ

Darin wird deutlich, dass eine nachhaltige Schülerfirma einerseits den Schüler:innen ermöglicht, Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig den Fairen Handel bekannter zu machen und zu fördern.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auch unter:

☞ <https://www.gepa.de/mitmachen/das-koennen-sie-tun/schuelerfirmen.html>



Do-It Guide von Germanwatch

Der Do-It Guide von Germanwatch bereitet konkrete Ideen zur Vergrößerung des eigenen Handabdrucks für eine sozial und ökologisch nachhaltige Organisation unserer Ernährung auf. Der Fokus liegt darauf, strukturveränderndes Engagement in einem bestimmten Themenfeld greifbar zu machen und so den Schritt ins wirkungsvolle Handeln für Interessierte zu erleichtern.

Art des Materials/ Medium: Publikation mit Hintergrundinformationen für Fachkräfte

Themen: sozial und ökologisch nachhaltige Organisation unserer Ernährung

Altersempfehlung: keine Angabe

Herausgeber:in: Germanwatch e. V.

Kosten: kostenloser Download

Link zum Material:

☞ <https://www.germanwatch.org/de/20048>

Weitere Vorschläge und Denkanstöße für die FAIRbesserung von Veranstaltungen wie (Schul-) Festen, Klassenfahrten oder Sportevents liefern die Leitfäden und Checklisten von EPIZ e.V. und der Fairen Metropole Ruhr e.V.:

Checkliste Nachhaltige Klassenfahrten EPIZ e. V. (Hrsg.)

☞ http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/faire_Klassenfahrten_03-1.pdf

Checkliste für Nachhaltige und faire Schulfeste EPIZ e. V. (Hrsg.)

☞ http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/faire_Schulfeste_02-1.pdf



Checkliste Nachhaltige und faire Schulfeste
Ein Leitfaden speziell für faire Schulen



EPIZ

Einfach mal FAIR-Anstalten! - Eine Gebrauchsanweisung für nachhaltige Events Faire Metropole Ruhr e. V. (Hrsg.)

☞ https://www.faire-metropole-ruhr.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Leitfaden_Fair_veranstalten_2022.pdf



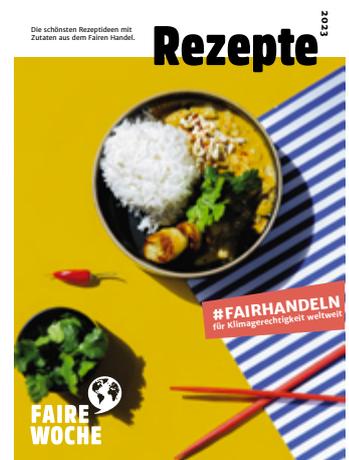
Broschüre „Euer Trainingsplan für nachhaltige Sportevents“

Faire Metropole Ruhr e. V. und WEED e. V. (Hrsg.)

☞ https://www.faire-metropole-ruhr.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/fairersportbroschuere_fmr_f_web.pdf

3.3 Rezepte

Sie wollen für ein faires Schulfest einen Kuchen backen oder sind noch auf der Suche nach einem Rezept für den Hauswirtschaftskurs oder die Koch-AG? Auf den Internetseiten des Weltladen-Dachverband und der GEPA sowie auf dem Fair & Green-Blog von El Puente finden Sie Rezepte, in denen die Zutaten aus Fairem Handel gekennzeichnet oder verlinkt sind, die Sie im lokalen Weltladen oder jeweiligen Online-Shop erhalten:



© Forum Fairer Handel e.V.



Die Faire Woche...

... findet jährlich im September statt und ist mit rund 2.000 Veranstaltungen die größte Aktionswoche für den Fairen Handel in Deutschland. Seit über 20 Jahren lädt sie Engagierte dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel zu besuchen oder selbst zu organisieren. Veranstalter ist das Forum Fairer Handel in Kooperation mit Fairtrade Deutschland und dem Weltladen-Dachverband.

Die Veranstaltenden stellen zu diesem Anlass eine Reihe von Informationen und Materialien zur Verfügung, wie z.B. das im Bild gezeigte Rezeptheft

☞ www.faire-woche.de

Rezepte aus dem Kundenmagazin WELTLADEN - FAIR EINKAUFEN des Weltladen Dachverbands

☞ <https://www.weltladen.de/ueber-weltlaeden/kundenmagazin/rezepte/>

Leckere Rezepte mit fairen Zutaten bei GEPA

☞ <https://www.gepa.de/service/rezepte.html>

Faire Koch- und Backrezepte auf dem Fair & Green-Blog von El Puente

☞ <https://blog.el-puente.de/kategorie/rezepte-diy/>

Zudem werden in der Mediathek von Fairtrade Deutschland e.V. Rezepthefte veröffentlicht, die im Rahmen von Aktionen wie der Fairen Woche erschienen sind. Diese enthalten neben Rezeptideen mit Zutaten aus dem Fairen Handel Hintergrundinformationen z.B. zu Produzent:innen oder ausgewählten Produkten.

☞ <https://mediathek.fairtrade-deutschland.de/fairtrade/UserContentStart.aspx?category=17>

Eine weitere Möglichkeit ist, mit Kindern oder Jugendlichen gemeinsam zu schauen, welche Zutaten ihrer Lieblingsrezepte aus regionaler und biologischer Landwirtschaft gekauft werden können und welche (Import-) Lebensmittel aus Fairem Handel das Gericht komplett machen.

3.4 Wie erkenne ich Produkte aus Fairem Handel?

„Anders als Bio, ist der Begriff ‚Fair‘ oder ‚Fairer Handel‘ rechtlich nicht geschützt. Es gibt kein einheitliches Siegel für faire Produkte. Aber die internationalen Dachorganisationen des Fairen Handels, etwa Fairtrade International, World Fair Trade Organization (WFTO) und European Fair Trade Association (EFTA), haben eine Definition und gemeinsame Fair-Handels-Grundsätze und Prinzipien entwickelt. Diese stellen den internationalen und inhaltlichen Rahmen für den Fairen Handel dar. Darauf beruhen die Standards von Fairtrade International und die der Fairhandelsorganisationen und anderer Zertifizierer im Fairen Handel.“ *Verbraucherzentrale NRW e.V.*¹

Die folgenden **Produktsiegel**² stehen für Fairen Handel. Die Einhaltung der Kriterien des Fairen Handels wird dabei unabhängig kontrolliert:



Anerkannte **Fair-Handels-Unternehmen** stehen mit ihrer gesamten Unternehmenspolitik hinter den Grundsätzen des Fairen Handels. Die folgenden Fair-Handels-Unternehmen sind Mitglied im Forum Fairer Handel:



Das Label der **World Fair Trade Organization (WFTO)** wird an Unternehmen vergeben, die ausschließlich Fairen Handel betreiben und über das Garantiesystem der WFTO nachgewiesen haben, dass sie alle Kriterien des Fairen Handels erfüllen.



Weltläden, die Fachgeschäfte für Fairen Handel, bieten die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten.



Fair Trade kurz erklärt: Wie erkennst du fair gehandelte Produkte?

Auch das **Video** vom Forum Fairer Handel e.V. gibt einen kurzen Überblick über Siegel und erklärt den Unterschied zwischen Produktsiegeln und Siegeln von Fair-Handels-Importorganisationen.

[▶ https://www.youtube.com/watch?v=ApEU7WfZqW4](https://www.youtube.com/watch?v=ApEU7WfZqW4)

¹ <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/wohnen/fairer-handel-einkauf-mit-gutem-gewissen-7067>

² Darstellung in Anlehnung an Forum Fairer Handel 2023: Aktuelle Entwicklungen im Fairen Handel: https://www.forum-fairer-handel.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Publikationen_FFH/2023_Aktuelle-Entwicklungen-im-FH_web.pdf

FAIRTRADE-Siegel – Auf einen Blick

Neben dem bekannteren Fairtrade-Produkt-Siegel gibt es von Fairtrade Deutschland noch spezielle Produktsiegel und Rohstoff-Siegel. Was genau die verschiedenen Ausführungen bedeuten und wo der Unterschied zwischen ihnen liegt wird hier erklärt:

☞ <https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-siegel>

Sie haben beim Einkaufen ein Siegel entdeckt, sind sich aber unsicher, inwiefern es den Fair-Handels-Grundsätzen entspricht? Dann schauen Sie doch einmal, ob Sie es bei <https://www.siegelklarheit.de/> oder <https://labelchecker.de/> finden und wie es dort bewertet ist.

Für die öffentliche Beschaffung bietet auch der Kompass Nachhaltigkeit eine Orientierung im „Siegel-Dschungel“

☞ <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/nachweise>

Das Forum Fairer Handel erklärt zudem die zwei Arten von Kontrollsystemen im Fairen Handel: Monitoring und Zertifizierung

☞ <https://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/kontrollsysteme-im-fairen-handel>



3.5 Wo kann ich Faire Produkte einkaufen?

Ausschließlich Produkte aus fairem Handel finden Sie in lokalen Weltläden. Aber auch Bioläden und konventionelle Supermärkte sowie Discounter verfügen über ein wachsendes Sortiment fairer Lebensmittel, die Sie an entsprechenden Siegeln erkennen.

Fairtrade Deutschland gibt Hinweise zum Einkaufen von Fairtrade Produkten.

☞ <https://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen>

So können Sie z.B. über den Produkt-Finder nach einem bestimmten Produkt, konkreten Anbieter oder Distributionsweg suchen.

☞ <https://www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produkt-finder>

Suchen Sie größere Gebinde für die Schul- oder Kita-Küche? Dann sind sie bei „TASTE!“ – dem Fairtrade-Einkaufs-Guide für den Außer-Haus-Markt – richtig:

☞ <https://taste.fairtrade-deutschland.de/produkte>.

Über einen Link gelangen Sie direkt zu den Hersteller:innen und/oder Lieferant:innen der Fairtrade Getränke, Lebensmittel oder Textilien.

Aber am besten fragen Sie Ihren Lieferanten nach Produkten aus fairem Handel. Über den Bio-Großhandel sind auch Produkte aus fairem Handel erhältlich. Auch konventionelle Großhändler führen mittlerweile fair gehandelte Produkte.

Eine Bezugsmöglichkeit sind auch **Fairhandelshäuser**, die ausschließlich mit Fair Trade Produkten handeln. Sie haben spezielle Angebote für den Außer-Haus-Markt:

☞ **GEPA:** <https://www.gepa.de/wiederverkaeuf/ausser-haus-service/unser-angebot.html>

☞ **El Puente:** <https://shop.el-puente.de/>

☞ **WeltPartner:** <https://shop.weltpartner.de/>

Diese **Regionalverteiler für fair gehandelte Produkte in NRW** stehen Kund:innen aus dem Einzel- und Großhandel zum Einkauf zur Verfügung:

Weltläden-Basis Gelsenkirchen

(45897 Gelsenkirchen)

☞ www.weltlaeden-basis.de

Fair-Handelszentrum Rheinland OHG

(53347 Alfter-Witterschlick)

☞ www.rfz-rheinland.de

Regionales Vertriebszentrum am Niederrhein

(47475 Kamp-Lintfort)

☞ www.fair-rhein.de

Fair-Handelsgesellschaft mbH

(48163 Münster)

☞ www.fair-handel.net

© Fairtrade Deutschland, Miriam Ersch



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Eine Welt Netz NRW. e.V.

Haroldstr. 14

40213 Düsseldorf

www.eine-welt-netz-nrw.de

Exile Kulturkoordination e.V.

Wandastr. 9

45136 Essen

www.exile-ev.de

ERSCHEINUNGSDATUM:

September 2023

REDAKTION:

Jürgen Sokoll, Dodo Schulz,

Anna Siemen, Ferdinand Oerzmann

GRAFISCHES KONZEPT UND GESTALTUNG:

www.weckdesign.de, Frederik Weck

Mit freundlicher Unterstützung von:

**Minister für Bundes- und Europa-
angelegenheiten sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen





KaffeeGartenRuhr

MUSTERGARTENANLAGE IM GRUGAPARK

Der außerschulische Lernort in der Mustergartenanlage im Grugapark Essen vermittelt anschaulich Wissenswertes rund um Kaffee, Kakao, Zucker, Baumwolle und den Fairen Handel. Dieser wird in Verbindung mit den Weltentwicklungszielen der Vereinten Nationen (kurz SGDs) betrachtet.

Workshops zum Thema Kaffee

In Kaffee-Workshops zeigt der Kaffeeexperte Alex Kunkel die wundersame Wandlung grüner, grasig riechender Kaffeebohnen zum köstlichen Getränk und erzählt Spannendes aus der Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des Kaffees. Die unendlich mühsame Arbeit der Aufzucht, Ernte und Verarbeitung bis zur röstfertigen Rohkaffeebohne im Export-Container wird lebendig, wenn aus frischen Kaffeebeeren die einzelnen Kaffeebohnen gepulvt werden. Nach diesem ersten Schritt in der Kaffeeproduktion wird deutlich wieviel Arbeit auch nach der Ernte in jeder Tasse Kaffee steckt.

Kursangebote der SCHULE NATUR für Kinder und Jugendliche

Im KaffeeGartenRuhr bietet die Schule Natur Kurse für Kinder und Jugendliche ab Klasse 8 einschließlich berufsbildender Schulen zu den Produkten Zucker, Baumwolle und Kakao an.

<https://kaffeegartenruhr.de>

© KaffeeGartenRuhr, Alex Kunkel



Eine Welt Netz  NRW

RÖSTER



Für den leichten Zugang zu den vielen Links, steht die Broschüre hier zum Download bereit:

<https://exile-ev.de/kultur-bildung/bildungsmaterial/>

NEWSLETTER UND INFOS AUS DER REGION:

Wenn Sie regelmäßig über Angebote zum Fairen Handel oder Globalen Lernen in der Region Essen, westliches Ruhrgebiet und rechter Niederrhein informiert werden möchten, schreiben Sie eine formlose

E-Mail an angela.schmitz@exile-ev.de

E-Mail Newsletter des Eine Welt Netz NRW – hier abonnieren:

<https://eine-welt-netz-nrw.de/index.php?id=806>

Eine Welt Netz  **NRW**

